Statt Meistertage eine Spendenaktion

Dachdecker-Traditionsveranstaltung fällt coronabedingt aus – Aktion der Meisterschüler

Von Reinhold Steiml

Das neue Kompetenzzentrum Dachtechnik mit Wohnheim und Zentrale mitten in Waldkirchen: Der Vorstandschaft der Dachdeckermeisterschüler mit ihrem Chef Heribert Schuck ist es ein Anliegen, dass Gönner, vor allem auch jene, die ansonsten immer diesen Verein bei der Ausrichtung ihrer Meistertage unterstützt haben, heuer diese Schulungseinrichtung unterstützen. – Foto: Steiml

Waldkirchen. Alle Jahre wieder hat es in Waldkirchen gleich zu Jahresbeginn einen absoluten Hochkaräter im Programmkalender gegeben, nämlich die Dachdecker-Meistertage. Seit 40 Jahren. Immer wieder hat es die DMS, der Verein der Dachdeckermeisterschüler Waldkirchen, als Ausrichter geschafft, aus ganz Bayern die Meister vom Dach für ihre jeweils mehrtägige Veranstaltung an ihren einstigen Schulort Waldkirchen zu bringen. Heuer freilich wird mit dieser liebgewonnen Tradition gebrochen. Die Corona-Situation bringt es mit sich, dass die Vorstandschaft zu einer Absage gezwungen war.

Wurde noch im vergangenen Jahr besonders groß das 40-jährige Jubiläum dieser Meistertage im Bürgerhaus begangen – namhafte Koryphäen hatte man sich zu Fachvorträgen eingeladen, es gab Meinungsaustausch und Fortbildung, ein buntes Rahmenprogramm und einen herausragenden Festabend mit Ehrungen und Showprogramm – , so muss man bei der 41. Auflage passen. „Schweren Herzens haben wir uns dazu entschließen müssen, heuer die Meistertage, angesetzt vom 21. bis 24. Januar, ausfallen zu lassen.“

Meistertage ohne Fest? Undenkbar!

Mit diesen Worten beginnt der Rundbrief an die Mitglieder, Freunde und Förderer der DMS von 1. Vorsitzenden Heribert Schuck aus Aschaffenburg. Und auch der Passauer Neuen Presse gegenüber betont er, dass gerade auch die vergangenen Wochen und Monate mit dem Steigen der Infektionszahlen gerade im Spätherbst und der Notwendigkeit der strengen Einschränkungen gezeigt hätten, dass die Vorstandschaft da richtig gehandelt habe. „Unsere Meistertage ohne zünftiges Feiern, ohne Festabend, ohne gut besuchte Fortbildungsvorträge und ohne leidenschaftliche Diskussionen rund um unser Handwerk, das wäre unvorstellbar gewesen“, sagt der Vorsitzende – auch wenn im Bürgerhaus möglicherweise für die Vorträge ein akzeptables Hygienekonzept hätte ausgearbeitet werden hätte können. Und letztendlich hätten es wohl die Vorgaben der Politik ohnehin kaum möglich gemacht, sich in größerem Rahmen zu treffen.

Man habe es den eigenen Mitgliedern und den Teilnehmern gegenüber nicht verantworten können und wollen, heuer diese Veranstaltung „an unserem Schulort, wo wir alle ausgebildet wurden, wo wir unseren Meister gemacht haben und an den wir immer gerne zurückkommen“, abzuhalten. Man habe da auch an die Waldkirchner und an die Bevölkerung vor Ort denken müssen. Denn ein Zusammentreffen von so vielen Menschen aus den unterschiedlichsten Regionen von ganz Bayern und darüber hinaus hätte ein viel zu hohes Risiko dargestellt: „Lasst uns optimistisch sein, die Meistertage 2022 werden dafür umso schöner!“

SPENDENAUFRUF

Die Pandemie hinterlässt überall Spuren. Und das tut sie auch wirtschaftlich konkret im Bereich der Dachdeckerausbildung in Waldkirchen. Durch die zum Teil erheblichen Einschränkungen haben laut Heribert Schuck im Jahreslauf viele der vorgesehenen Seminare und Workshops des Kompetenzzentrums Dachtechnik Waldkirchen e.V. ausfallen müssen. Weil das für das KPZ erhebliche finanzielle Verluste bedeutet und diese Einnahmen immens notwendig seien, um die überbetriebliche Ausbildung zu sichern, hat die DMS eine Hilfsaktion initiiert.

Der Verein hat an seine Mitglieder, Förderer, Gönner, Sponsoren ein Schreiben hinausgegeben. Darin heißt es: „Viele von uns wurden in Waldkirchen ausgebildet, alle haben hier in Waldkirchen ihren Meisterkurs absolviert. Lasst uns einfach etwas zurückgeben, denn es geht auch um unsere nächste Generation.“ Mit diesen eindringlichen Worten rufen DMS und Schuck zu einer Spendenaktion für das Kompetenzzentrum auf. Die DMS geht mit gutem Beispiel voran und hat bereits gespendet.

Vor allem wendet sich die Vorstandschaft im Namen der DMS an alle Förderer und Unterstützer der Waldkirchner Meistertage 2021, die ja nun nicht stattfinden. Schuck und die DMS appellieren an die Gönner, die seit Jahren die Ausrichtung dieser Veranstaltungen unterstützt haben und wo die Sponsoren auch für 2021 wieder finanzielle Unterstützung eingeplant haben, diesen Betrag ganz oder zumindest teilweise dem KPZ zu spenden, „damit in Waldkirchen auch weiterhin ein erstklassiges Aus- und Weiterbildungsangebot aufrechterhalten werden kann.“

Dieser Aufruf ist auch in der Fachzeitschrift „BayernDach“ veröffentlicht worden. Und auch die Passauer Neue Presse veröffentlicht gerne das Spendenkonto, handelt es sich doch um eine Hilfsaktion aus einer Handwerksbranche, für die Waldkirchen die bayerische Ausbildungshochburg ist und wo alle Jahre wieder bei den Meistertagen von den Spitzen der Landesinnung, des DMS-Vereins, des Landkreises Freyung-Grafenau und der Stadt Waldkirchen der Wert dieser engen Kooperation betont wird: Kompetenzzentrum Dachtechnik Waldkirchen e.V., Stichwort „Spende“, Stadtsparkasse München, IBAN: DE 59 715 0000 1001 1012 84, BIC: SSKMDEMMXXX.